

Warum sind alle chinesischen Banken aus der LBMA-Goldpreisauktion verschwunden?

27.10.2023 | [Ronan Manly](#)

Alle chinesischen Banken haben sich in bislang ungekanntem Ausmaß aus den LBMA-Goldpreisauktionen zurückgezogen. Dieser Ausstieg wurde von der LBMA, der FCA, den Mainstream-Medien, dem Auktionsverwalter ICE Benchmark Administration und von den chinesischen Banken selbst nicht kommentiert. Der Ausstieg der chinesischen Banken wirft die Frage auf, wie sich dies auf die Liquidität der Auktionen und die Preisfindung auswirkt, da die Auktionen nicht das Angebot und die Nachfrage nach Gold aus China widerspiegeln - dem weltweit größten Goldförderer, Goldimporteur und Goldverbraucher.

Der Fuchs, der den Hühnerstall bewacht

Als die zweimal täglich stattfindende LBMA-Goldpreisauktion am 20. März 2015 eingeführt wurde, um das berüchtigte und manipulierte Londoner Goldfixing zu ersetzen, war eines der Mantras der London Bullion Market Association (LBMA) zu dieser Zeit, dass die neue, verbesserte Auktion eine erweiterte Liste von Teilnehmern umfassen würde, die über das alte "Gang of 5"-Kartell der Fixierer, nämlich Barclays, HSBC, Société Générale Scotia und Deutsche Bank, hinausgeht.

Die Strategie bestand darin, die in Verruf geratene Londoner Goldfixing-Auktion abzuschaffen und die Banken, die die London Gold Market Fixing Limited betreiben, wieder in den Schatten treten zu lassen, während eine völlig neue singende und tanzende LBMA-Goldpreisauktion ins Leben gerufen wird. Diese neue Auktion würde unabhängig auf einer elektronischen Auktionsplattform verwaltet werden, aber die LBMA würde die "geistigen Eigentumsrechte" besitzen.

Als Verwalter der LBMA-Goldpreisauktion wurde die ICE Benchmark Administration (IBA) ausgewählt. Die LBMA gründete am 1. Dezember 2014 ein Unternehmen mit dem Namen "Precious Metals Prices Limited", um die Rechte am geistigen Eigentum des LBMA-Goldpreises sowie die Rechte am geistigen Eigentum des LBMA-Silberpreises, des LBMA-Platinpreises und des LBMA-Palladiumpreises zu verwalten.

Dieses Unternehmen "Precious Metals Prices Limited" wurde von der Geschäftsführerin der LBMA, Ruth Crowell, und der Rechtsberaterin der LBMA, Sakhila Mirza, gegründet, die beide noch immer Geschäftsführer dieses Unternehmens sind. Die umbenannte LBMA-Goldpreisauktion brachte auch eine wichtige regulatorische Änderung mit sich, nämlich dass der LBMA-Goldpreis eine regulierte Benchmark unter der Aufsicht der britischen Financial Conduct Authority (FCA) wurde.

Chinesische Banken willkommen geheißen: 2015 - 2016

Im Vorfeld der Wiedereinführung des "gleichen alten Weins in einer neuen Flasche" im Februar 2015 sagte Finbarr Hutcheson, der damalige Präsident der ICE Benchmark Administration (IBA) - die den Zuschlag für die Verwaltung der neu gestalteten Auktion erhalten hatte -, dass "die Ausweitung der Anzahl der Teilnehmer an der Auktion die Transparenz und Robustheit der Daten, die zur Berechnung der Benchmark verwendet werden, erhöhen und eine bessere Darstellung des Marktpreises ermöglichen wird".

In der gleichen Pressemitteilung fügte die damalige und jetzige LBMA-Geschäftsführerin Ruth Crowell hinzu, dass: "Ich freue mich über das große Interesse der Teilnehmer an der Einführung im März. Die Absicht und das Interesse sind sehr positiv und schaffen einen vielfältigeren Teilnehmerkreis, zu dem auch chinesische Banken gehören. Wir freuen uns darauf, am ersten Tag des LBMA-Goldpreises eine größere Anzahl von Teilnehmern zu haben."

Als es darauf ankam, wurden nur Kartell-Insider wie Goldman Sachs und JPMorgan vom ersten Tag an zusätzliche direkte Teilnehmer an der Auktion, da keine chinesischen Banken vom ersten Tag an an den LBMA-Goldpreisauktionen teilnehmen durften, obwohl die Bank of China, die Industrial and Commercial Bank of China (ICBC) und die China Construction Bank (CCB) in vollem Umfang zugelassen waren.

Diese drei großen chinesischen Banken beteiligten sich jedoch in den Jahren 2015 und 2016 nach und nach an den täglichen LBMA-Goldpreisauktionen für "nicht zugewiesenes Gold". Die erste war das LBMA-Mitglied Bank of China Mitte Juni 2015. Dies war ein so bedeutsames Ereignis, dass die Finanzmedien weltweit von

China über London bis New York und überall dazwischen ausführlich darüber berichteten. Am 16. Juni 2015 lobte die Financial Times diese Entwicklung wie folgt:

"Eine chinesische Bank wird sich der Gruppe westlicher Banken anschließen, die an der Festlegung des Goldpreises in London beteiligt sind, wodurch der weltweit größte Verbraucher des Edelmetalls ein größeres Mitspracherecht erhält. Die Teilnahme der staatlichen Bank of China an der zweimal täglich stattfindenden Auktion, die von Goldminen und Verbrauchern als Benchmark genutzt wird, wird es dem internationalen Preis ermöglichen, Angebot und Nachfrage in China besser widerzuspiegeln, so die Bank.

Obwohl China der größte Goldproduzent und -verbraucher der Welt ist, hat es nie eine wichtige Rolle bei der globalen Goldfixierung gespielt", sagte Yu Sun, Generaldirektor der Londoner Niederlassung der Bank of China. Die Aufnahme einer chinesischen Bank spiegelt die Verlagerung der Goldnachfrage nach Asien wider... Die direkte Beteiligung der Bank of China wird auch dazu beitragen, dass der chinesische Goldmarkt internationaler wird, sagte Yu."

Am 30. Oktober 2015 schloss sich dann die zweite chinesische Megabank und LBMA-Mitglied, die China Construction Bank (CCB), der LBMA-Goldpreisauktion an - ein Ereignis, über das sogar das Wall Street Journal schrieb, das berichtete: "Die China Construction Bank Corp. wird die zweite chinesische Bank sein, die sich der Gruppe von Kreditgebern anschließt, die die Benchmark festlegt, mit der täglich Goldgeschäfte im Wert von Milliarden Dollar gehandelt werden."

Der damalige Präsident der ICE Benchmark Administration (IBA), Finbarr Hutcheson, kommentierte die Aufnahme der CCB: "Wir freuen uns, die China Construction Bank als direkten Teilnehmer an der Goldauktion begrüßen zu dürfen. Der LBMA-Goldpreis hat in diesem Jahr eine höhere Grundliquidität erfahren, was dazu beiträgt, weitere neue Teilnehmer anzuziehen..."

LBMA
@lbmaexecutive · Follow

Shenzhen Government, SGE, China Gold Association & Shanghai Futures Exchange call for delegates to support China's role as biggest gold consumer & producer of gold by responsible sourcing, promoting Chinese pricing methods & engaging with China's innovative financial instruments.

4:00 AM · Oct 14, 2019

2 Reply Copy link

Read more on X

Am 11. April 2016 wurde dann bekannt gegeben, dass die dritte chinesische Megabank, die Industrial and Commercial Bank of China (ICBC) - ebenfalls ein LBMA-Mitglied - ab dem 16. Mai 2016 an der LBMA-Goldpreisauktion teilnehmen wird. In einer Pressemitteilung erklärte die ICBC, dass: "China ist der größte Produzent und der zweitgrößte Verbraucher von Gold. Die Rolle der ICBC bei der Festsetzung der LBMA-Goldpreise ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Globalisierung des chinesischen Goldmarktes und wird Chinas Einfluss auf dem globalen Edelmetallmarkt weiter stärken."

Etwa zur gleichen Zeit wurde die ICBC Standard Bank PLC (eine von der ICBC kontrollierte Tochtergesellschaft) Mitglied des Londoner "Papier"-Edelmetall-Clearingsystems, bekannt als London Precious Metals Clearing Limited (LPMCL). Zur Aufnahme der ICBC in die LBMA-Goldpreisauktion äußerte sich der damalige Präsident der ICE Benchmark Administration (IBA), Finbarr Hutcheson, in einer Pressemitteilung wie folgt: "Wir begrüßen die Teilnahme der ICBC am LBMA-Goldpreis. Mit der ICBC steigt die Zahl der direkten Teilnehmer auf dreizehn, von denen ein Viertel chinesische Unternehmen sind."

Die damalige und jetzige LBMA-Geschäftsführerin Ruth Crowell sagte dazu: "Ich freue mich sehr, die dritte chinesische Bank als direkten Teilnehmer am Auktionsprozess begrüßen zu dürfen. Dies zeigt die internationale Attraktivität und Liquidität der Auktion." Doch damit nicht genug, denn am 7. Juni 2016 wurde

bekannt gegeben, dass eine vierte chinesische Megabank, die Bank of Communications, ab dem 8. Juni 2016 an der LBMA-Goldpreisauktion teilnehmen wird. Die Bank of Communications war ein Jahr zuvor, am 6. Juli 2015, Vollmitglied der LBMA geworden und damit berechtigt, direkt an der "Goldauktion" teilzunehmen.

Sie wissen inzwischen, wie es läuft. Finbarr Hutcheson, der damalige Präsident der ICE Benchmark Administration, war wieder da und begrüßte die Bank of Communications bei der Auktion, wie er sagte: "Wir freuen uns, die Bank of Communications bei der Goldauktion begrüßen zu können. Das zunehmende Interesse von Firmen aus China an der Teilnahme an der Auktion zeigt, dass der LBMA-Goldpreis weltweit an Bedeutung gewinnt." Auch Ruth Crowell, CEO der LBMA, bestätigte den Beitritt mit den Worten: "Ich freue mich, die Bank of Communications als vierte chinesische Bank am LBMA-Goldpreis begrüßen zu dürfen."

 BullionStar 
@BullionStar · Follow

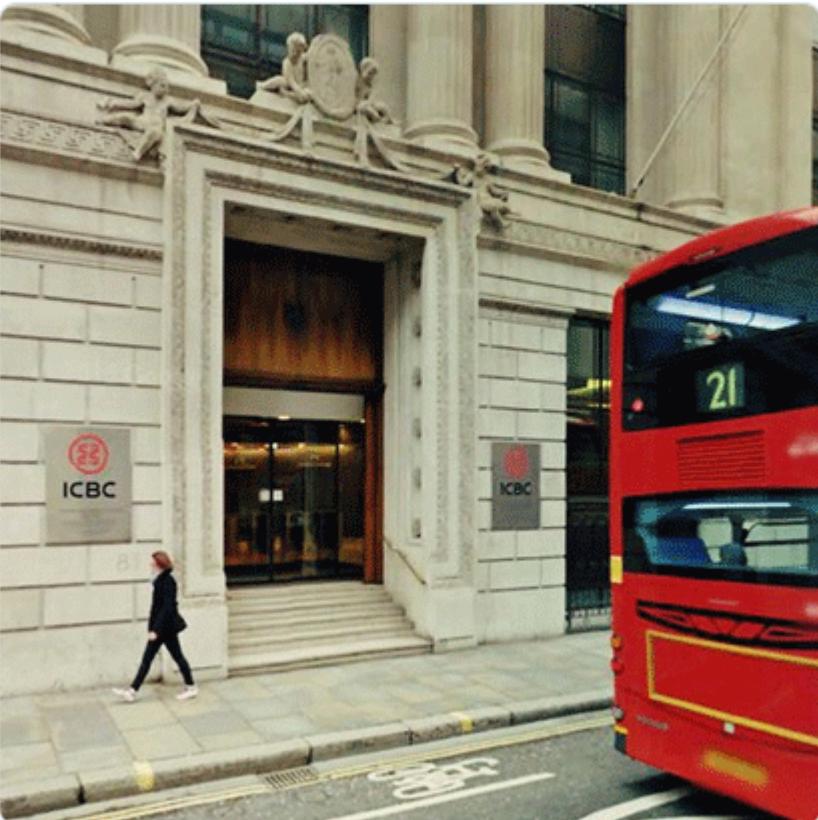
X

Why are the 3 big Chinese banks no longer participating in the LBMA Gold Price auctions?

ICBC, Bank of Communications and Bank of China.

Did they get booted out by the LBMA or did they scarper once they realised the pricing is rigged?

Enquiring minds would like to know.



Last edited 2:32 PM · Oct 4, 2023

1

260 Reply Copy link

Read 20 replies

Chinesische Banken verschwinden: $0 + 4 = 4 - 4 = 0$

So weit, so gut. Die Aufnahme von vier der größten chinesischen Banken, die alle stark im chinesischen Goldmarkt engagiert sind, in die täglichen LBMA-Goldpreisauktionen im Zeitraum 2015-2016 war eine bedeutende Veränderung im Prozess der Festlegung des Goldpreises als Benchmark und signalisierte, dass die chinesischen Banken auf der globalen Bühne angekommen waren. Auf der LBMA-Webseite war eindeutig angegeben, dass vier chinesische Banken an den LBMA-Goldpreisauktionen teilnahmen: Zu einem bestimmten Zeitpunkt im Jahr 2017 waren vier chinesische Banken an der LBMA-Goldpreisauktion beteiligt, wie die LBMA mitteilte:

"Die direkten Teilnehmer, die akkreditiert wurden, um zum LBMA-Goldpreis beizutragen, sind: Bank of China, Bank of Communications, China Construction Bank*, Goldman Sachs International, HSBC Bank USA NA, Industrial and Commercial Bank of China (ICBC), INTL FCStone, JP Morgan, Jane Street Global Trading LLC, Morgan Stanley, Societe Generale*, Standard Chartered*, The Bank of Nova Scotia - ScotiaMocatta, The Toronto Dominion Bank und UBS*. (*Der Zeitpunkt der Teilnahme an der Clearing-Auktion wird noch festgelegt)."

In Anbetracht der obigen Ausführungen werden Sie mir sicher zustimmen, dass es ziemlich seltsam und verdächtig ist, dass alle diese chinesischen Banken kürzlich wieder aus dem LBMA-Goldpreis verschwunden sind. Ja, das ist richtig. Sie sind alle verschwunden. Derzeit nimmt nicht einmal mehr eine chinesische Bank an der Londoner Goldauktion teil. Die letzte, die ausstieg, war die Bank of China. Die ICE Benchmark Administration (IBA) behauptet bizarreweise, dass die Bank of China selbst darum gebeten habe, vorübergehend von den LBMA-Goldpreisauktionen ausgeschlossen zu werden.

Dies ist auf der IBA-Website unter der Liste der Auktionsteilnehmer angegeben, wo ein Sternchen neben dem Namen der Bank of China erklärt wird, was bedeutet: "^{*} Vorbehaltlich einer vorübergehenden Aussetzung auf Antrag der Bank of China". Wer hat jemals in der Geschichte der Welt eine Selbstsuspendierung beantragt? Niemand.

Current Auction Participants

The current participants are:

Participant	Category	Gold	Silver
Bank of China*	Direct Participant	<input type="radio"/>	
Citibank, N.A. London Branch	Direct Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Coins 'N Things Inc.	Direct Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
DRW Investments, LLC	Direct Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Edgewater Markets LLC	Indirect Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Goldman Sachs	Direct Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Standard Chartered Bank	Direct Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
StoneX Financial Ltd	Direct Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Toronto-Dominion Bank	Direct Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Virtu Financial Global Markets, LLC	Direct Participant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Subject to a temporary period of suspension as requested by Bank of China.

Als ich kürzlich einige Interessierte auf diese bizarre Entwicklung hinwies, bemerkten sie auch, dass die ICBC und die Bank of Communications vollständig aus der Liste der aktuellen Auktionsteilnehmer verschwunden waren. Noch im Juli 2022 waren sowohl die Bank of Communications und die ICBC als auch die Bank of China in der Liste der aktuellen Auktionsteilnehmer aufgeführt. Siehe Screenshot unten.

INTERNET ARCHIVE
wayback machine
https://www.ice.com/iba/lbma-gold-silver-price
7 captures
25 Sep 2021 - 23 Oct 2023
marketing efforts. Cookie Policy

MAY 07 JUL 07 FEB 2021 2022 2023

Current Auction Participants

The current participants are:

Participant	Category	Gold	Silver
Bank of China	Direct Participant	o	
Bank of Communications	Direct Participant	o	
Citibank, N.A. London Branch	Direct Participant	o	o
Coins 'N Things Inc.	Direct Participant	o	o
DRW Investments, LLC	Direct Participant	o	o
E D & F Man Capital Markets Limited	Indirect Participant	o	o
Goldman Sachs	Direct Participant	o	o
HSBC Bank USA NA	Direct Participant	o	o
Industrial and Commercial Bank of China (ICBC)	Direct Participant	o	

Auf der LBMA-Webseite, die eine akkreditierte Teilnehmerliste enthält, sind die Bank of China und die ICBC noch immer aufgeführt, aber diese Liste ist sehr veraltet, da drei der derzeitigen Teilnehmer, nämlich Virtu Financial, Edgewater Markets und Koch Commodities Europe Ltd, nicht einmal erwähnt werden.

China Construction Bank

Ein kurzes Wort zur vierten chinesischen Bank, der China Construction Bank. Die China Construction Bank verließ die LBMA-Goldpreisauktion zusammen mit drei anderen Banken im April 2017 und scheint nicht mehr zurückgekehrt zu sein. Die vier Banken - China Construction Bank, UBS, Standard Chartered und Societe Generale - verließen damals die Auktion (oder wurden suspendiert), weil sie sich weigerten, ihre Systeme an eine Änderung anzupassen, bei der ICE das Handelsclearing in der Auktion mit ICE Gold Daily Futures-Kontrakten eingeführt hatte.

ICE hatte diese Änderung vorgenommen, um der bevorstehenden Einführung von geclearten Gold-Futures-Kontrakten durch den Konkurrenten London Metal Exchange (LME) im Juli 2017 zu begegnen. Sowohl die ICE als auch die LME führten diese Futures ein, um den Teilnehmern angesichts höherer regulatorischer Kapitalanforderungen für das Clearing/den außerbörslichen Handel eine "börsliche" Clearing-Option zu bieten, wie sie sagten.

Damals (im Mai 2017) berichtete Reuters, dass: "UBS, Standard Chartered und Societe Generale werden höchstwahrscheinlich nicht an der Auktion teilnehmen, so drei mit der Angelegenheit vertraute Quellen." Im Falle von Standard Chartered hat sich dies nicht bewahrheitet, da Standard Chartered derzeit wieder als direkter Teilnehmer an der Auktion teilnimmt. Im Fall der China Construction Bank (CCB) sieht es so aus, als hätte die CCB die Auktion 2017 verlassen und sei nicht zurückgekehrt. Dies geschah jedoch aus einem anderen Grund und ist mehr als 6 Jahre her.

Grillen von IBA, LBMA, FCA, MSM

Als die chinesischen Banken in den Jahren 2015 und 2016 an der LBMA-Goldpreisauktion teilnahmen, gab es, wie Sie oben sehen können, viel Trara und Publicity von der LBMA, der ICE Benchmark Administration und den Mainstream-Medien. Jetzt, wo die chinesischen Banken alle abgereist sind, herrscht völlige Stille. Grillen. Und auch die britische Aufsichtsbehörde FCA schweigt. Haben die Regulierungsbehörden nicht eine Meinung dazu, warum drei große chinesische Banken, die Schwergewichte auf dem Goldmarkt sind, plötzlich eine der wichtigsten regulierten Benchmarks verlassen haben, eine Benchmark, die von der FCA selbst reguliert wird?

Kurz gesagt, es wurde nichts über diese Entwicklungen öffentlich bekannt gegeben, was sehr verdächtig ist. Es gab also keine Transparenz, und es gab weder einen Verwalter noch eine aufsichtsrechtliche Verantwortung für diese Entwicklungen. Es gibt auch die Frage der Benchmark-Liquidität und der Preisfindung. In den Jahren 2015-2016 wies die IBA lautstark darauf hin, dass die Einbeziehung chinesischer Banken in die Auktionen "die Transparenz und Robustheit der zur Berechnung der Benchmark verwendeten Daten erhöhen" und "den Marktpreis besser darstellen" würde.

Da die chinesischen Banken nun verschwunden sind, bedeutet dies, dass die "Transparenz" abgenommen

hat und der "Marktpreis" schlechter dargestellt wird. Und das, obwohl der LBMA-Goldpreis in allen Bereichen verwendet wird, von der täglichen Bewertung goldgedeckter börsengehandelter Fonds über die Bewertung von ISDA-Goldswaps und anderen Goldderivaten im Wert von Milliarden von Dollar bis hin zu den Ausübungspreisen von Optionen und den Monatsendbewertungen der Goldbestände der Zentralbanken.

Im Jahr 2015 wies die Financial Times überschwänglich darauf hin, dass die Aufnahme chinesischer Banken in die Auktionen "dem weltgrößten Verbraucher des Edelmetalls ein größeres Mitspracherecht" verschaffen würde, und dass dies, in den Worten der Bank of China, "dem internationalen Preis erlauben würde, Angebot und Nachfrage in China besser widerzuspiegeln". Nun, da es keine chinesischen Banken als direkte Teilnehmer an der LBMA-Goldpreisauktion gibt, hat "der weltgrößte Verbraucher des Edelmetalls" kein Mitspracherecht, und "der internationale Preis" spiegelt "Angebot und Nachfrage in China nicht wider."

Im Mai 2017 kommentierte Reuters sogar, was passierte, als vier Banken die LBMA-Goldpreisauktion verließen: "Geringere Liquidität - die die Volatilität anheizt - führte dazu, dass die Benchmark stärker vom zugrundeliegenden Spotpreis abwich, so die Analyse von ICE- und Handelsdaten, was Goldkäufer und -verkäufer auf der ganzen Welt mit großen unerwarteten Gewinnen oder Verlusten zurückließ." Vielleicht ist das Fehlen chinesischer Banken bei den Londoner Auktionen ein Grund dafür, dass der Shanghai-Goldaufschlag in letzter Zeit so stark vom LBMA-Goldpreis abweicht.



Übrigens sind immer noch acht chinesische Banken als Vollmitglieder der LBMA gelistet, aber keine von ihnen nimmt direkt an der LBMA-Auktion teil. Diese acht Banken sind:

- Bank of China - gelistet als britisches Unternehmen (von der LBMA-Auktion suspendiert)

- Bank of Communications, China Construction Banking Corp, ICBC (ohne LBMA-Auktion) - gelistet als chinesische Unternehmen
- China Minsheng Bank, Industrial Bank Co, Ping An Bank, Shanghai Pudong Development Bank (waren nie direkte Teilnehmer an der Auktion) - als chinesische Unternehmen gelistet

Interessanterweise war jedoch keine dieser 8 Banken als Delegierte bei der jüngsten LBMA/LPPM-Konferenz in diesem Monat in Barcelona aufgeführt. Selbst die Bank of China, deren CEO Wenjian Fang im Vorstand der LBMA sitzt, war nicht dabei. Hat das Fernbleiben der chinesischen Banken von den LBMA-Auktionen einen geopolitischen Hintergrund? Und warum sind keine chinesischen Banken direkte Teilnehmer an der LBMA-Silberpreisauktion?

Und warum nehmen keine chinesischen Banken direkt an der LBMA-Platinpreis- und der LBMA-Palladiumpreis-Auktion teil? Wobei die beiden letztgenannten Auktionen von einem Kartell kontrolliert werden (BASF, Goldman Sachs, HSBC, ICBC Standard*, Johnson Matthey und StoneX). *Nur ICBC hat eine indirekte Verbindung.

Und was halten die chinesischen Behörden von diesen Entwicklungen bei den Auktionen? Vielleicht haben die chinesischen Behörden die chinesischen Banken tatsächlich angewiesen, aus der Auktion auszusteigen, um sich auf größere Fische zu konzentrieren, die es zu fangen gilt, indem sie die physisch ermittelte Shanghaier Gold-Benchmark an der Shanghaier Goldbörsen verwenden, im Gegensatz zum Handel mit nicht zugewiesenen synthetischen Gold (Goldkredit) in der LBMA-Goldpreisauktion.

Schlussfolgerung

Als Experiment und zur Bestätigung, dass ich nicht voreingenommen war, fragte ich den normalerweise unverbindlichen ChatGPT 3.5, was er über das Verschwinden der Bank of China und der anderen chinesischen Banken von den LBMA-Goldpreisauktionen denkt.

Meine Frage - "Was hältst du von der Nachricht, dass die ICE Benchmark Administration behauptet, dass die Bank of China selbst darum gebeten hat, von der LBMA-Goldpreisauktion suspendiert zu werden (*vorbehaltlich einer vorübergehenden Aussetzung, wie von der Bank of China beantragt), und insbesondere vor dem Hintergrund, dass es drei chinesische Banken in der Auktion gab (Bank of China, Bank of Communications, ICBC) und jetzt keine mehr?"

ChatGPT-Antwort - "Die Nachricht, dass die ICE Benchmark Administration (IBA) behauptet, dass die Bank of China selbst ihre Aussetzung von der LBMA-Goldpreisauktion beantragt hat, ist höchst ungewöhnlich und bemerkenswert. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein großes Finanzinstitut wie die Bank of China von sich aus eine Aussetzung der Teilnahme an einer solchen Auktion beantragt, ist äußerst gering. Auf den Finanzmärkten werden Aussetzungen in der Regel von Regulierungsbehörden oder Börsen als Reaktion auf verschiedene Faktoren verhängt."

Dieses Ereignis ist einzigartig und wirft Fragen nach den spezifischen Gründen für die Aussetzung der Bank of China und der Rolle der Regulierungsbehörden in dieser Angelegenheit auf. Die Tatsache, dass alle chinesischen Banken, einschließlich der Bank of China, nicht an der Auktion teilgenommen haben, ist ebenfalls eine bedeutende Veränderung, die eine weitere Prüfung und Untersuchung durch die zuständigen Finanzaufsichtsbehörden und die Medien rechtfertigt, um Transparenz und Integrität in der Funktionsweise der Finanzmärkte zu gewährleisten."

Da haben Sie es also. Sogar der ärgerliche C3PO-ähnliche KI-Chatbot, der oft wie ein Diplomat ausweicht, hat ausnahmsweise eine endgültige Antwort. Ich übergebe an die MSM für eine Untersuchung.

© Ronan Manly
[BullionStar](#)

Dieser Artikel wurde am 24. Oktober 2023 auf www.bullionstar.com und zuvor auf RT.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/597892-Warum-sind-alle-chinesischen-Banken-aus-der-LBMA-Goldpreisauktion-verschwunden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).